

## Schülerwettbewerb startet zum 60. Mal

BAD WALDSEE (sz) - Raimund Haser, Abgeordneter des Wahlkreises Wangen/Illertal, lädt Schüler dazu ein, beim Schülerwettbewerb des Landtags zur Förderung der politischen Bildung mitzumachen. Die Teilnehmer können laut Pressemitteilung zwischen verschiedenen Themen und Arbeitsformen auswählen. Beispielsweise kann ein Plakat gestaltet werden, das dazu aufruft, die Natur zu schützen oder aufzeigt, wo diese bedroht ist. Erstmals gibt es in diesem Jahr ein neues Onlineformat.

„Der Wettbewerb will Jugendliche dazu anregen, sich mit politischen Fragestellungen und Problemen aktiv auseinanderzusetzen“, sagt Haser. Auch bei der 60. Auflage werden Preise vergeben. Neben Sachpreisen gibt es Studienfahrten und einen Förderpreis des Landtags für herausragende Arbeiten in Höhe von bis zu 1250 Euro zu gewinnen. Bei der Preisverteilung werden alle Schularten berücksichtigt.

Einsendeschluss ist der 17. November 2017. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.schuelerwettbewerb-bw.de](http://www.schuelerwettbewerb-bw.de).

## Stadtbücherei gibt Ferienlesetipps

BAD WALDSEE (sz) - Die Stadtbücherei Bad Waldsee ist nach eigenen Angaben eine wahre Fundgrube. Manchmal allerdings sehe man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr - dies gelte ganz besonders für den „Bücherwald“. Deshalb habe das Team rechtzeitig zum Ferienbeginn wieder eine neue Auswahl seiner persönlichen Buchfavoriten zusammengestellt und in Heftform zum Mitnehmen ausgelegt, heißt es in der Pressemitteilung. Es sei als Anregung für Urlaub, Freibad oder laue Sommerabende gedacht. Alle aufgeführten Bücher mit dem Aufkleber „Lesefutter 2017“ sind ab sofort im Erdgeschoss der Stadtbücherei zu finden. Dort gibt es auch wieder „Lesefutter“ für Kinder und für Jugendliche.



Gemeindereferentin Kerstin Ploil segnet im ökumenischen Gottesdienst den Brückenheiligen Johannes Nepomuk von Ortsvorsteher Achim Strobel. Beim Strong Run-Lauf haben (von links) Karin Nowak, Paulina Wolf, Sebastian Kestler, Silke Altvater und Thomas Kinger hervorragend abgeschnitten. FOTOS: RUDI HEILIG



# Johannes Nepomuk bekommt seinen Segen

Durlesbachbrücke zeigt Abbild des Heiligen – 25. Brunnenfest lockt rund 1000 Besucher nach Reute

Von Rudi Heilig

REUTE-GAISBEUREN - Reute hat einen neuen Brücken-Heiligen. Beim 25. Brunnenfest wurde ein Metall-Abbild des heiligen Johannes Nepomuk gesegnet und anschließend an der Durlesbachbrücke in der Augustinerstraße angebracht.

Passend dazu stand der ökumenische Gottesdienst von Pfarrerin Birgit Oehme und Gemeindereferentin Kerstin Ploil unter dem Motto „Brücke“. Weil das Wetter am vergangenen Sonntagmorgen zunächst nicht mitspielte, musste er kurzerhand vom Dorfplatz ins Katholische Gemeindehaus verlegt werden. Den Gottesdienst umrahmte der Brunnenfest-Projektchor, bestehend aus dem Kirchenchor Reute, dem evangelischen Kirchenchor und dem Liederkranz Reute. Bernadette Behr oblag die Gesamtleitung.

Die Idee für den Brücken-Heiligen lieferten vor drei Jahren die bei-

den Ortsvorsteher Lothar Grobe und Achim Strobel. Diese sammelten auch eifrig Spenden für das Kunstwerk. Nach einem Entwurf des Waldseer Künstlers René Auer gingen dann Reinhard Jäckle und Manfred Knörle ans Werk.

### Musik und Menschenkicker

Nach diesem Festakt gab es blauen Himmel, Liederkränzchen und Feuerwerk waren zur Bewirtung startklar. Die Musikkapelle Reute-Gaisbeuren unter dem Dirigat von Erich Steiner unterhielt zwei Stunden mit eleganter Blasmusik und exzellenten Solovorträgen. Ein Menschenkicker-Fußballturnier gab spannende Begegnungen, die Abteilung Tischtennis des TSV ging dabei als klarer Sieger hervor.

Beim Jugendförderverein „Hüde&Mehr“ wurden Kinder bunt geschminkt. Auf dem Rasen vor der Schule konnten Schnäppchenjäger

beim Kinderflohmarkt fündig werden. Der Frauenbund sowie der Strickkreis verkaufte Handarbeiten und selbstgemachte Marmelade. Den Erlös spenden diese Frauen dem Brasilien-Projekt von Schwester Myria.

Beim Förderverein Durlesbach-Bähle konnten Bähle-Gartenstecker erworben werden. Die „Solida-

rische Gemeinde“ zeigte in der Alten Schule den neugestalteten Raum. Im Mittelpunkt dieser Besichtigung stand der Arbeitskreis „Heimatspflege“. An Schaufeln konnten bis zu 100 Jahre alte Schulklassenbilder studiert werden. Mitglieder des Besuchsdienstes informierten über ihre Arbeit.

Unter einem schattigen Baum dicht umlagert war Märchenerzählerin „Dora Dipfele“. Sie verstand es prächtig, Jung und Alt in eine Fantasiewelt zu entführen. Der Kirchenchor brachte sich nicht nur gesanglich, sondern auch als gute Kuchenbäcker ein. Spannender Höhepunkt des Nachmittags war ein „Enten“-Wettswimmen im nahen Durlesbach. Bereits im dritten Jahr konnten in den örtlichen Geschäften und Verwaltungen Quitschenten zum Preis von vier Euro erworben werden. Nach dem kräftigen Regen am Samstag eine prikelnde

Angelegenheit. Beinahe knietief stand Ortsvorsteher Achim Strobel im Bach und ließ die 147 ankommenden Nummern der Enten auf. Andi Schupp als Vorstand des Sport- und Segelfliegerclubs Bad Waldsee-Reute fungierte im Durlesbach als „Besen“, er half gestrandeten Enten wieder auf die Spur.

Der Reinerlös dieser Aktion in Höhe von knapp 400 Euro kommt der Tansanihilfe von Monika und Horst Blaser aus Gaisbeuren zugute. Neben dem Brunnenfestlauf am Samstag und der abendlichen Hockete mit der Liveband „Rhythmixx“ rundete eine gut frequentierte DJ-Party am Freitag das Dorffest ab.

Mehr Bilder vom Brunnenfest finden Sie in einer Galerie unter [www.schwaebische.de/brunnenfestreute2017](http://www.schwaebische.de/brunnenfestreute2017)

### Sieger des Enten-Schwimmwettbewerbs

1. Preis: 30-Minuten Rundflug, Familie Henker
2. Preis: Bluetooth-Box, Jessica Kutter
3. Preis: 15-Minuten-Rundflug, Familie Putter
4. Preis: Gutscheine Autohaus Fenker, Marianne Späth
5. Preis: Gutscheine Kletterpark, Familie Henker



Klasse 8 der Bildungswerkstatt Bergatreute.



Klasse 3a der Durlesbachschule Reute.



Klasse 6 des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums.



Julia Gamrot (Zweite von links) und Lorenz Bareth von der Realschule.

## Eine Urkunde und „ein gutes Gefühl“

Sozialer Förderpreis an Schüler vergeben – Soziales Engagement soll bestärkt werden

Von Wolfgang Heyer

BAD WALDSEE - Der Soziale Förderpreis der Firma Müller Reisen ist am Montagmorgen in der Mensa auf dem Döchtbühl bereits zum 22. Mal vergeben worden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das soziale Engagement der Schüler.

Speziell vor dem Hintergrund der jüngsten Auseinandersetzungen rund um den G20-Gipfel in Hamburg hob Bürgermeister Roland Weinschenk soziales Handeln hervor. Der Förderpreis soll die Schüler daran erinnern, „worauf es im Leben ankommt

„Es gibt einem ein gutes Gefühl, sich sozial zu engagieren.“

Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger

und wie man anderen gegenübertritt“. Und so soll der Preis anderen Schülern Vorbild und Ansporn zu sozialem Handeln sein. Ein Gedanke, den auch der neue geschäftsführende Schulleiter Frank Wiest aufgriff, schließlich trage der Festakt das soziale Wirken weiter.

### Soziales Handeln stärken

Der Landtagsabgeordnete Thomas Dörflinger (Wahlkreis Biberach) übernahm gemeinsam mit Förderpreisstifterin Elke Müller die Ehrung der Preisträger. Er würdigte die Vielzahl der Projekte und machte deutlich, dass sich soziales Handeln immer auszahlt: „Es gibt einem ein gutes Gefühl, sich sozial zu engagieren.“ Die Ehrung im öffentlichen Rahmen solle dazu beitragen, die Schüler in ihrem sozialen Engagement zu stärken, wie Müller erklärte. Darüber hinaus erhielten die Preisträger eine Urkunde und eine Spende für die

Klassenkasse. „Es geht darum, für andere da zu sein“, fand Müller die passenden Worte.

Geehrt gab es in diesem Jahr von insgesamt acht Schulen. Die Klasse 8 der Bildungswerkstatt Bergatreute organisierte für das ortsansässige Seniorenheim eine Weihnachtsfeier. Die Haisterkircher Grundschüler wurden für die Aufführung des Musicals „Tabaluga“ geehrt. Die Klasse 3a der Durlesbachschule Reute machte mit der Programmgestaltung eines Seniorennachmittags von sich Reden. Die Eugen-Bolz-Schule ließ sowohl den Grundschulchor als auch die Bot-

schafter von „Mitmachen Ehrensache“ hochleben. Am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum SBBZ wurde die Klasse 6 für ihre Lesepatenschaft mit den Klassen 1 bis 3 ausgezeichnet. Die Klasse 2c der Döchtbühlschule ließ vielfaches soziales Engagement erkennen und schrieb unter anderem Adventsbriefe an Senioren. An der Realschule brachten sich die Neuntklässlerin Julia Gamrot mit ihrem freiwilligen Deutsch-Nachhilfe-Angebot sowie der Achtklässler Lorenz Bareth als Schlagzeuger beim Musicalprojekt der Klasse 7 in besonderem Maße ein. Das Gymnasium ehrte den

„Es geht darum, für andere da zu sein.“

Förderpreis-Stifterin Elke Müller

Arbeitskreis Umwelt für sein soziales Engagement.

Wie die Veranstaltung abließ, ist im Video zu sehen unter: [www.schwaebische.de/sozialpreis](http://www.schwaebische.de/sozialpreis)



Grundschule Haisterkirch.

FOTOS: WOLFGANG HEYER



Schulchor und „Mitmachen Ehrensache“-Botschafter Eugen-Bolz-Schule.



Klasse 2c der Döchtbühlschule.



Der Arbeitskreis Umwelt des Gymnasiums.